

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.02.2011 im Bürgerbegegnungsraum Sereetz

Anwesende: siehe beiliegende Teilnehmerliste

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:33 Uhr

Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Keller im Namen der Gemeinde Ratekau.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 19 von 45 Mitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben.
Herr Klitzing beruft die Versammlung daraufhin erneut ein. Die Beschlussfähigkeit ist nun gegeben.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 03.12.2009

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden, der Regionalmanagerin und der Arbeitskreissprecher

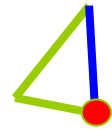
Wolf-Dieter Klitzing:

Das Jahr 2009 war geprägt durch die Orientierung. 2010 war das erste Arbeitsjahr. Trotz des somit späten Starts konnten viele gute Projekte erarbeitet werden.

Die Arbeitskreise waren am Anfang ihrer Arbeit voller Ideen. Es wurde jedoch schnell klar, dass die Rolle der Arbeitskreise als reine Ideenschmiede problematisch ist, da die hier erarbeiteten Projektvorschläge sich nicht immer mit den Vorstellungen der Kommunen deckten. Die Tätigkeit der Arbeitskreise muss vielmehr in enger Abstimmung mit den Projektträgern erfolgen. Der geschäftsführende Vorstand und die Regionalmanagerin eruierten daraufhin in Gesprächen mit den Bürgermeistern der Mitgliedskommunen bereits vorhandene Projektideen.

In einigen Fällen wurden die Arbeitskreise projektorientiert einberufen und gezielt diejenigen Gruppen eingeladen, die von einer bestimmten Projektidee betroffen waren. Beispiel: Bürgerbegegnungsraum Sereetz. Vertreter der Schule, des Seniorenrates und der Dorfschaft hatten die Möglichkeit, im Rahmen der Arbeitskreissitzung eigene Ideen einzubringen. Dieses Konzept hat sich als geeignet erwiesen, um die Arbeitskreise zu beleben und die Qualität der Projekte zu steigern.

Das Modell des Gesamtvorstandes und hieraus gebildeten geschäftsführenden Vorstandes hat sich ebenfalls bewährt. Der geschäftsführende Vorstand tagt etwa ein Mal im Monat. Er sieht sich als Arbeitsgremium mit lenkender Funktion. Gleichzeitig entlastet er den Gesamtvorstand. Mit dem LLUR besteht eine sehr gute Zusammenarbeit.



Tanja Schridde:

In 2010 wurden sieben Projekte mit einem Volumen von rund 400.000,00 Euro genehmigt: Bürgerbegegnungsraum Sereetz, Regionalkarte mit Themenrouten, Kirchengrundgestaltung Stockelsdorf, Outdoor-Fitness Geräte 50+, Ergänzung der Betroffenheitsanalyse Schienenhinterlandanbindung, Neugestaltung Ausstellungs- und Marketingkonzept im Museum Pönitz sowie darüber hinaus Habitatbaumerfassung und –schutz aus dem Förderprogramm „Health Check“/Neue Herausforderungen:

Erfreulich waren insbesondere die zunehmende Zahl an gemeindeübergreifenden Projekten sowie der hiermit verbundene verstärkte Austausch zwischen den Akteuren in der Region. Auch die relativ ausgewogene Verteilung der Projekte innerhalb der Region sowie auf die einzelnen Handlungsfelder ist positiv hervorzuheben: Drei Projekte entfielen auf das Handlungsfeld „Soziale Lebensperspektiven im demographischen Wandel“, zwei Projekte auf das Handlungsfeld „Tourismus und Kultur“ sowie jeweils ein Projekt auf die Handlungsfelder „Wirtschaft und Verkehr“ und „Energie, Natur- und Klimaschutz“.

Die Entwicklungsstrategie musste überarbeitet werden. Grund war die Verfügbarkeit zusätzlicher Fördermittel in den Bereichen „Health Check/Neue Herausforderungen“ (aktuell rund 938.000,00 Euro) und Modernisierung des ländlichen Kernwegenetzes (aktuell ca. 430.000,00 Euro). Zur Inanspruchnahme dieser Fördermittel ist eine Berücksichtigung in der Entwicklungsstrategie erforderlich.

In 2010 wurden drei Privatpersonen als neue Mitglieder aufgenommen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde kontinuierlich fortgesetzt. Im Vordergrund stand die Pressearbeit. Insgesamt verfasste das Regionalmanagement 15 Pressemitteilungen, die von der regionalen Presse größtenteils veröffentlicht wurden.

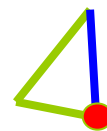
Am 16.11.2010 erschienen im Rahmen der landesweiten Medienkooperation der Landesregierung mit dem sh:z-Verlag zwei Sonderseiten über die AR ILB in allen Tageszeitungen des Verlages. Das in der Regel einige Wochen später anschließende Bürgergespräch mit dem Ministerpräsidenten (geplant am 01.12.2010) wurde auf Grund anderer terminlicher Verpflichtungen des MP abgesagt und findet nun voraussichtlich am 15. Juni 2011 statt.

Landesweit wurde ein Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegionen eingerichtet. Unter anderem wurde eine Präsentationswand mit allgemeinen Informationen zur Förderinitiative AktivRegion sowie ein Roll up mit allen über die AktivRegionen geförderten Projekten erstellt. 18 AktivRegionen haben sich an dem Projekt beteiligt, u.a. auch die AR ILB. Die Kosten für jede AR betragen rund 900,00 Euro. In 2011 sollen weitere Präsentationsmedien in Form eines Projektbuches und eines Roll ups für jede AR erarbeitet werden. Die Präsentationsmedien sind in erster Linie für landesweite Aktivitäten vorgesehen, können aber auch von jeder AR individuell genutzt werden.

Im Juni 2010 besuchte eine 34-köpfige Delegation aus Rumänien (Siebenbürgen) die AktivRegionen im Kreis OH. Die Rumänen planen die Gründung einer LAG zur Anerkennung als LEADER-Region und erarbeiten derzeit ihre Integrierte Entwicklungsstrategie. Der Besuch sollte dazu dienen, Anregungen aus der Arbeit bestehender LEADER-Regionen zu erhalten. Unter anderem fand eine Besichtigung des Schulwaldes in Sierksdorf statt.

Arbeitskreis Fischerei, Sven Oldhof:

In 2010 fanden zwei Arbeitskreissitzungen statt.



Die Erarbeitung des Konzeptes Fischerei-Erlebnishafen Niendorf ist abgeschlossen und wurde von der Gemeindevertretung genehmigt. Leider wurde die Finanzierung des Projektes auf Priorität 3 zurück gestuft und ist somit nicht im Haushalt für 2011 enthalten.

Im November fand ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft „FARNET“ in den Niederlanden statt. 150 Vertreter aller EU-Länder waren dabei. Als Beispiel der Arbeit in den EFF-Gebieten der schleswig-holsteinischen Ostseeküste wurde das Logo "fischerleben" in DIN A0 vorgestellt. Projekt und Logo fanden großen Anklang. Des Weiteren wurde der Absatz von Fischereiprodukten diskutiert und erläutert sowie die Möglichkeiten des Einsatzes der Fördermittel. Das nächste Treffen wird im März 2011 in Sofia stattfinden.

Eine neue Projektidee des AK ist die Wiederansiedlung der Meerforelle in der Ostsee. Hierfür ist eine Kooperation mit der AR Wagrien-Fehmarn angedacht.

Arbeitskreis Tourismus, Martin Scheel:

Anmerkung zum Projekt Fischerei-Erlebnishafen: Wenn der Tourismus in 2011 gute Zahlen schreibt, kann das Projekt evtl. noch dieses Jahr umgesetzt werden.

Der Arbeitskreis hat im Kern ca. 15 Teilnehmer. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden die Projekte Pilgerweg „Via Scandinavia“, Konzept zur naturnahen Erschließung des Hemmeldorfer Sees, Schulwald Sierksdorf, Regionalkarte mit Themenrouten, Schmiede im Dorfmuseum Ratekau, Ausstellungs- und Marketingkonzept Museum Pönitz, Strandtheater Scharbeutz sowie Einführung eines mobilen Informationssystems begleitet.

Anfang Mai ist eine Trendsportmesse in Scharbeutz geplant, die in Kooperation mit der AktivRegion ILB durchgeführt werden soll. Die AktivRegion wird sich im wesentlichen mit dem Thema „Elektrofahrräder“ einbringen.

Energie, Natur- und Klimaschutz, Ulrich Buhl:

Herr Klitzing stellt Herrn Buhl als weiteren Sprecher des AK Energie, Natur- und Klimaschutz vor. Herr Buhl wird den Bereich „Neue Herausforderungen“ bzw. „Erneuerbare Energien“ betreuen.

Erste Projektideen sind die Themen „Elektrofahrräder“ und „LED-Straßenbeleuchtung“.

Probleme bei der Erarbeitung von Projektideen bereitet die Tatsache, dass die Rahmenbedingungen der „Neuen Herausforderungen“ nach wie vor unklar und der Begriff an sich wenig eindeutig ist. Der Arbeitskreis strebt an, eine neue Bezeichnung zu finden.

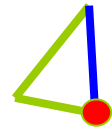
Soziale Lebensperspektiven im demographischen Wandel, Bärbel Vornweg:

Derzeit gibt es fünf Projektideen: Internet-Informationportal von Jugendlichen für Jugendliche, Dorfgemeinschaftshaus in Groß Timmendorf, Neugestaltung der Ortsmitte in Ratekau, Skaterbahn in Pansdorf und ein Hofladenprojekt.

Wirtschaft und Verkehr, Dr. Jürgen Schüler:

Der Arbeitskreis hat das Projekt „Betroffenheitsanalyse zur Schienenhinterlandanbindung“ begleitet.

Ansonsten ist der Arbeitskreis durch die zusätzlichen Fördermöglichkeiten zur Modernisierung des ländlichen Kernwegenetzes in ein schwieriges Gebiet hineingeraten. Für den ländlichen Wegebau stehen unserer AR aktuell rund 430.000,00 Euro zur Verfügung. Das MLUR hat einen Leitfaden zum Antragsverfahren herausgegeben, der eine Menge Bürokratie nach sich zieht. Bis zum 30.04.2011 müssen die interessierten Gemeinden zunächst sog. Kernwegekonzepte erarbeiten. Erst nach Prüfung der Konzepte durch das MLUR können die Anträge gestellt werden. Zur Abfrage des Interesses in den Mitgliedskommunen sowie zur



Klärung des Antragsverfahrens fanden bereits zwei Abstimmungsgespräche mit den Bauamtsleitern statt.

Bad Schwartau und Stockelsdorf haben Interesse bekundet. Wer den Förderbetrag nicht ausschöpft, verliert das Geld. Dies wird dann an andere AR weitergegeben.

Herr Klitzing kritisiert die Vorgehensweise der Landesregierung: Einerseits sollen die Regionen die zu fördernden Wege auswählen, andererseits trifft letztendlich das Land die Entscheidung auf Grund der Kernwegekonzepte. Darüber hinaus sind die Fristen sehr kurz angesetzt, die Rahmenbedingungen sind nicht abschließend geklärt, der bürokratische Aufwand ist sehr hoch gemessen an der verfügbaren Fördersumme.

TOP 5: Kassenbericht

Herr Rodewald erläutert den Jahresabschluss für das Jahr 2009 (siehe Anlage 1!).

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde am 11.11.2010 von den Kassenprüfern Jörg Geller und Volker Weidemann geprüft.

Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Alle Belege wurden ordnungsgemäß gebucht und lagen vor.

Herr Weidemann schlägt die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes vor.
Abstimmung: einstimmig bei einer Enthaltung

TOP 7: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2011

Herr Rodewald präsentiert den Haushaltsplan für das Jahr 2011 (siehe Anlage 2!).
Der Haushaltsplan wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 8: Wahl des Vorstandes

a) Wahl des Gesamtvorstandes

Zwei Vorstandsmitglieder stellen sich nicht zur Wiederwahl. Die Nachfolge von Herrn Volker Olbers von der Interessengemeinschaft Stockelsdorfer Unternehmer übernimmt Herr Holger Matthusen. Herr Dr. Schüler schlägt Herrn Claus Eisenbarth aus Stockelsdorf als neues Vorstandsmitglied vor. Über die Kandidatenliste wird im Block abgestimmt.
Die Wahl erfolgt einstimmig.

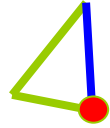
b) Wahl des geschäftsführenden Vorstandes

Vorsitzender: Wolf-Dieter Klitzing, 1. Stellvertreter: Dieter Rodewald, 2. Stellvertreter: Karl-Heinz Georg, Kassenwart: Dr. Jürgen Schüler
Die Wahl erfolgt einstimmig bei vier Enthaltungen

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer Jörg Geller und Volker Weidemann werden einstimmig wiedergewählt.

Herr Weppler weist daraufhin, dass bei der nächsten Wahl das Rotationsprinzip angewandt werden sollte: D.h., ein Kassenprüfer sollte ausscheiden und durch einen neuen ersetzt werden. Ebenso sollte in den Folgejahren verfahren werden.



TOP 11: Verschiedenes

Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2011 stattfinden.

Protokoll der Vorstandssitzung vom 03.02.2011

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind sechs kommunale Vertreter und neun Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 30.09.2010

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Aktueller Stand zur Überarbeitung der Integrierten Entwicklungsstrategie

Die überarbeitete Integrierte Entwicklungsstrategie wurde am 22.06.2010 vom Vorstand der AktivRegion positiv beschlossen. Die daraufhin vom MLUR erbetenen Änderungen wurden inzwischen eingearbeitet. Im wesentlichen handelte es sich hierbei um redaktionelle Änderungen. Darüber hinaus forderte das MLUR die Benennung von Zielerreichungsgrößen in den einzelnen Handlungsfeldern, eine Spezifizierung der Projektauswahlkriterien für „health check“-Maßnahmen sowie die Erarbeitung von Projektauswahlkriterien für Maßnahmen des ländlichen Wegebbaus. Diese Komponenten wurden ebenfalls ergänzt und liegen den Vorstandsmitgliedern vor.

Herr Klitzing schlägt vor, über alle vorgenommenen Änderungen im Block abzustimmen. Der Vorstand stimmt diesem Vorschlag sowie den Änderungen einstimmig zu.

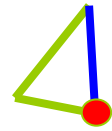
Darüber hinaus wurde das Projekt „Erfassung und Schutz von Habitatbäumen“ noch einmal nach den neuen Projektauswahlkriterien bewertet. Es ergaben sich keine Veränderungen gegenüber der ursprünglichen Bewertung.

Der Vorstand stimmt auch der aktuellen Bewertung des Projektes einstimmig zu.

TOP 5: Beschlussfassung zu vorliegenden Projektanträgen

Der Vorstand stimmt wie folgt über die vorliegenden Projektanträge ab:

- **ILB 14: Bau einer kombinierten Schmiede und Tischlerei im Dorfmuseum Ratekau** (Projektträger: Gemeinde Ratekau): Der Vorstand stimmt dem



Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (28 Punkte, hohe Förderpriorität) einstimmig zu.

- **ILB 15: Umsetzung des Konzeptes für die naturnahe touristische Erschließung des Hemmeldorfer Sees im Ortsteil Hemmeldorf (1. BA)** (Projektträger: Gemeinde Timmendorfer Strand): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (31 Punkte, hohe Förderpriorität) bei zwei Enthaltungen einstimmig zu.

Frau Oldhof gibt zu bedenken, dass dies bereits das zweite Projekt der AktivRegion mit einer extrem hohen Fördersumme ist. Hiermit wird ein erheblicher Teil des Grundbudgets gebunden. Für das aktuelle Jahr verbleiben nur noch zwei Drittel des gesamten Budgets. Frau Oldhof sieht die Förderung von Großprojekten insgesamt kritisch, da dies zu Lasten kleinerer Projekte geht, die den eigentlichen Kern der Arbeit der AktivRegion ausmachen.

Herr Klitzing erläutert, dass die AktivRegion zum einen eine Mischung aus großen, mittleren und kleinen Projekten anstrebt. Zum anderen erfolgt regelmäßig eine Überprüfung des verfügbaren Budgets, so dass ein Großprojekt nur dann beraten wird, wenn dies im finanziellen Rahmen der AktivRegion liegt und nicht offensichtlich andere Projekte blockiert. Darüber hinaus ist geplant, den zweiten Bauabschnitt als Leuchtturmprojekt zu beantragen. Der erste Bauabschnitt bildet hierfür die Basis und setzt außerdem einen deutlichen Akzent für die touristische Entwicklung in Hemmeldorf.

Herr Nitz ergänzt, dass gerade große Projekte eine Signalwirkung für die Region haben und in der Regel kleinere Projekte nach sich ziehen. Zudem musste bisher noch kein Projekt wegen mangelnder finanzieller Mittel abgelehnt werden.

Herr Leicher erkundigt sich, ob eine Mitarbeit der Gemeinde Ratekau bei der Entwicklung der Informationstafeln möglich sei. Herr Scheel bejaht dies.

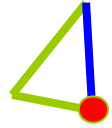
- **ILB 16: Strandtheater Scharbeutz** (Projektträger: Gemeinde Scharbeutz): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (28 Punkte, hohe Förderpriorität) einstimmig zu.
Frau Muus gibt zu bedenken, dass die Überdachung aus förderrechtlichen Gründen im Sommer fest installiert werden und das Material der Zweckbindungsfrist von zwölf Jahren standhalten muss.

TOP 6: Beschluss zur Einführung des digitalen Informationssystems „City2Click“ für die AktivRegion

Frau Schridde erläutert kurz die Struktur und die Möglichkeiten des mobilen Informationssystems „City2Click“. Detaillierte Informationen liegen den Vorstandsmitgliedern vor.

Das System bietet eine gute Möglichkeit, um die AktivRegion in ihrer Gesamtheit zu präsentieren und zu vermarkten. Es würde eine sinnvolle Ergänzung zur Regionalkarte darstellen, die im April erscheinen wird. Die Regionalkarte könnte darüber hinaus als ein Werbeträger für das System genutzt werden.

Frau Schridde präsentiert eine Kostenübersicht (siehe Anlage 3!). Eine Förderung mit EU-Mitteln kommt nicht in Frage, da die Kosten unterhalb der Bagatellgrenze liegen. Der geschäftsführende Vorstand schlägt daher vor, die Installationskosten von 7.500,- Euro aus den überschüssigen kommunalen Kofinanzierungsmitteln zu bestreiten. Weitere Kosten, z.B.



für Material und Schulung, müssten die beteiligten Kommunen übernehmen (ca. 650,- Euro netto pro Kommune).

Herr Klitzing ergänzt, dass ein solches System nur Sinn macht, sofern es von den Kommunen mit Inhalten gefüllt und entsprechend beworben wird. Hierzu gehört auch eine Ausschilderung der relevanten Sehenswürdigkeiten bzw. öffentlichen Gebäude.

Insgesamt stößt das System „City2Click“ bei den Anwesenden auf positive Resonanz, da es sich um ein zukunftsfähiges Medium handelt. Außerdem tragen die vertiefenden Informationen zur Regionalkarte und eine Ausschilderung vor Ort zu einer noch besseren Präsentation der Besonderheiten der Region bei.

Auch im Arbeitskreis Tourismus und Kultur wurde das System intensiv diskutiert und viele Vorteile herausgestellt.

Der Vorstand spricht sich einstimmig für die Einführung des Informationssystems „City2Click“ aus.

Der geschäftsführende Vorstand und das Regionalmanagement werden den Vertragsabschluss regeln und die Kommunen über das weitere Verfahren informieren.

TOP 7: Personelle Aufstockung des Regionalmanagements

Frau Schridde leistet eine hervorragende Arbeit. Die Arbeitsanforderung ist jedoch durch neue Aufgaben, u.a. die neu hinzugekommenen Fördermittel, gestiegen. Um insbesondere die Erfüllung der konzeptionellen und kreativen Aufgaben des Regionalmanagements auch zukünftig zu gewährleisten, soll zur Unterstützung daher eine Bürokräft eingestellt werden. Als Arbeitszeit sind ca. 12 Stunden pro Woche vorgesehen. Es sollen hierfür zum jetzigen Zeitpunkt keine zusätzlichen EU-Mittel beantragt werden, da die Finanzierung im Rahmen des bestehenden Zuwendungsbescheides erfolgen kann. Es sind jährlich ca. 10.000,00 Euro eingeplant. Die Stelle muss ausgeschrieben werden.

Der Vorstand stimmt der personellen Aufstockung des Regionalmanagements einstimmig zu und delegiert das Ausschreibungsverfahren und die Personalentscheidung an den geschäftsführenden Vorstand.

TOP 8: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung wird voraussichtlich im Mai 2011 in Bad Schwartau stattfinden.

gez. Wolf-Dieter Klitzing
(Vorsitzender)

gez. Sabine Oldhof/Tanja Schridde
(Protokoll)

Ratekau, 08.02.2011